

**Zeitschrift:** Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]  
**Herausgeber:** Verein Schweizerischer Konkordatsgeometer = Association suisse des géomètres concordataires  
**Band:** 3 (1905)  
**Heft:** 2  
  
**Nachruf:** Stadtgeometer Binder  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Von mindestens so hohem Interesse wie die Leistungen der wissenschaftlichen Technik ist in seiner Art die jetzige Form des Institutes als Carl-Zeiss-Stiftung. Wir können hier auf die zahlreichen Wohlfahrtseinrichtungen, die Beteiligung der Arbeiter an der Verwaltung und am Gewinne, dem achtstündigen Arbeitstag etc. als in den Rahmen unserer Zeitschrift nicht passend, nicht eintreten, wir verweisen dafür auf das Buch „Das Zeisswerk von F. Auerbach, Jena, Verlag von G. Fischer“, dem das Wesentliche der obigen Ausführungen entnommen ist. St.

### † Stadtgeometer Binder.

Herr Stadtgeometer Hans Binder ist nach mehrwöchigem Krankenlager Mittwoch den 1. Februar zur Abendstunde gestorben.

Hans Binder wurde im Jahre 1860 in Eschikon bei Winterthur geboren. Nach Absolvierung der Sekundarschule trat er ins Technikum Winterthur ein, um sich zum Geometer auszubilden. Seine Lehrer waren dort die Professoren Schlebach, gegenwärtig in Stuttgart, und Stambach, der jetzt noch in Winterthur doziert. Hierauf nahm Binder Anstellung im Privatbureau von Ingenieur Stambach und in der Folge bei den Geometern Ammann in Olten und Frey und Stocker in Rheinfelden. Im Jahre 1883 trat er ins Bureau des Herrn Meyer in Romanshorn und siedelte mit diesem nach St. Gallen über, wo er bis 1894 an der Stadtvermessung arbeitete und diese vollenden half. 1891 machte er mit bestem Erfolge die praktische Prüfung als Konkordatsgeometer. Im Jahre 1894 wurde er zum Assistenten der Neuvermessung in Zürich gewählt, um nach halbjähriger Tätigkeit das Amt als Stadtgeometer in Luzern anzutreten.

Ein tückisches Herzleiden, welches ihm in den letzten Jahren die größte Schonung auferlegte, hat den im besten Mannesalter stehenden vortrefflichen Mann von uns gerissen. Um ihn trauern eine Witwe und drei zu den besten Hoffnungen berechtigende Kinder; der Verlust ist für die Familie eine schwere Prüfung.

Aber auch die Stadt Luzern verliert in dem Verstorbenen einen vortrefflichen Beamten. Im Jahre 1894 mit unserer Katastervermessung beginnend, machte er sich erstaunlich schnell mit den

Ortsverhältnissen bekannt; mit großer Pünktlichkeit und Geschicklichkeit lag er stets seinem schwierigen Amte ob. Stadtgeometer Binder hoffte das Vermessungswerk in zwei Jahren zu vollenden; jäh wird er ihm nun entrissen. Er war ein einfacher, biederer und gewinnender Charakter und diese Eigenschaften, gepaart mit gesundem Rechtssinne und genauer Sachkenntnis, gestalteten den Verkehr zwischen ihm und dem Publikum zu einem leichten. So verstand er es auch in vorzüglicher Weise, bei Besitzes- und Grenzstreitigkeiten zwischen den Parteien vermittelnd zu wirken, viele langwierige und kostspielige Prozesse dadurch vermeidend.

Oeffentlich trat Herr Binder nicht hervor; er brachte aber stets allen wichtigen öffentlichen Fragen sein lebhaftes Interesse entgegen. Daneben war er in Gesellschaftskreisen eine gern gesehene Persönlichkeit; ruhig aber gleichwohl humorvoll in seinem Wesen, war er vielen ein lieber Freund.

Er ruhe nun im Frieden!

(Luzerner Tagblatt).

---

## Personalnachrichten.

Wahlen: G. Allemann wurde zum Kantonsgeometer von Solothurn gewählt. Wir gratulieren zunächst dem Kanton Solothurn, indem wir in der tüchtigen Persönlichkeit des Gewählten die Möglichkeit erblicken, die manchenorts unerquicklichen Verhältnisse, welche sich im Solothurnerkataster zeigen, der Sanierung entgegen zu führen.

Unser Vorstandsmitglied G. Keller in Olten wurde zum dortigen Gemeindeingenieur gewählt. Das technische Bureau, dem er bisher vorgestanden, wird von den Kollegen Rahm und Moser weiter geführt.

Gestorben: Geometerpraktikant W. Schmassmann, Straßenmeister in Basel. Seine Klassenkollegen werden dem lebenswürdigen, gefälligen jungen Mann ein treues Andenken bewahren.

---